



# Jahresbericht Tourensaison 2022

#### Zusammenfassung:

Die Saison 2022 startete einmal mehr mit einer MTB-Tour. Die Saison lief gut an: Im Frühling nur ein wetterbedingter Ausfall. Der September ersäufte sämtliche Tour-Termine, das heisst vier Absagen. Durch die ganze Saison gab es keinen Unfall. Der Dank dafür geht einerseits an die gute Routenwahl und umsichtige Führung der Tourenleiter, aber auch an die gegenseitig tolerante und vorsichtige Fahrweise aller Tourenteilnehmer.

Mein herzlicher Dank geht an alle Touren- und Gruppenleiter, die für die folgenden hervorragenden Berichte verantwortlich sind.

#### Statistik:

- Ausgeschrieben war 1 Bike-Tour, 4 Trainingsfahrten, 10 Tagestouren und nach der Genusstour nochmals 2 Trainingsfahrten, total 17 Touren.
- 13 Touren konnten durchgeführt werden.
- Total kamen 21 Mitglieder in die Jahreswertung. Pro Tour waren 3 (MTB) resp. 7 bis 15 Teilnehmer (inkl. Gruppenleiter) dabei.
- 11 verschiedene Gruppenleiter sind zum Einsatz gekommen und leisteten total 34 geführte Gruppen.

#### 12. März 2022 / MTB Pfannenstiel

Die erste ZKB Radtour im Jahre 2022 starteten Jürg mit Bruno und Andi E. mit der berüchtigten Mountainbiketour. Das Mountainbiken, das ist mir bewusst, ist nicht gerade die Disziplin für einen pensionierten "Strassengümmeler". Trotzdem entschlossen sich Bruno und Andi mit mir die Tour zum Pfannenstiel in Angriff zu nehmen. Das Wetter war perfekt! Andi erschien bereits mit kurzen Hosen und Trikot. Die gut 38 km mit rund 1000 Höhenmetern und dem stetigen Rhythmuswechsel meisterten wir alle sehr gut. Die Saison ist eröffnet.

# 26. März 2022 / TF Säuliamt-Freiamt

Bei sehr schönem Frühlingswetter starteten die 3 Gruppenleiter die Tour «Säuliamt» mit insgesamt 11 Teilnehmenden.

Die Strecken, die Silvio vorschlug und von den 3 Gruppen-Leitern leicht optimiert gefahren wurden, fanden auf sehr guten Strassen und vielen Velowegen statt. Besonders die Schlaufe nach Alikon und Abtwil durchfuhr eine herrliche Landschaft mit Aussicht in die Berge.

Die Gruppe 3 machte in Abtwil einen Zusatzhalt bei einem Kollegen von Sepp mit Kuchen und Kaffee. Nach der Abfahrt nach Sins und über die historische Holzbrücke erreichte sie den Volg in Knonau als letzte und durfte dafür die restlichen Nussgipfel vertilgen. Nach zwei Jahren ohne Training beendete Judith hier die Tour und wartete auf den Taxi "Andy", während der Rest der Gruppe 3 via Rossau, Hauptwil nach Rifferswil hochfuhr und durch das Jonental in zügigem Tempo den Startort erreichte, um als letzte den dort wartenden Hannes zu erlösen.

Die Gruppe 1 fuhr nach Rossau, Uerzlikon, Kappel und für Roger und Andi die Zugabe über Türlen, das Aeugstertal mit dem Aufstieg nach Müliberg und der rasanten Topabfahrt nach Affoltern a.A. zum Startort, wo Silvio schon wartete.

Die Gruppe 2 genoss, nach einem zügigen Ausritt über die Wiese des Gruppenleiters Bruno, die Abfahrt vom Türlersee über eine Panoramastrecke parallel zum Jonental durch den Weiler Wängibad und erreichte so Affoltern am Albis.

Danke den Gruppenleitern Bruno und Sepp.

#### 09. April 2022 / TF ZH Oberland

Samstag wegen Kälte und Schauern abgesagt.

Ersatztour am Sonntag ohne Punkte mit 6 Teilnehmern. Bis Wolfhausen gemeinsam, im Weiteren als Gruppe 2 und 3.

#### 23. April 2022 / TF Wädi-Linth

Da Sepp 2 Wochen vor der Tour einen positiven Corona-Test hatte und sich nicht ganz wohl fühlte, übernahm Andy S. seine Wädi-Linthebene-Tour. Sepp hat sehr schöne, anforderungsreiche Strecken für alle 3 Gruppen bereitgestellt, die von ihm auch schon rekognosziert wurden. Der Nussgipfel-Halt im Restaurant Rössli in Schübelbach ist von Sepp ebenfalls bestens vorbereitet.

13 ZKB-Radsportler im hellblau-weissen Einheitstenue treffen sich zur Mittagszeit bei der Autobahnein-/ausfahrt Wädenswil bei kühlem und bewölktem Wetter. Doch Petrus scheint die Wetterprognosen einzuhalten und lässt einen leichten Föhn mit durch die Wolken drückender Sonne aufziehen.

Alle 3 Gruppen starten auf verschiedenen Routen in Richtung Feusisberg-Schübelbach. Roger führt die Mini-Gruppe 1 über den Vorderberg und pausiert in Schübelbach erst bei der zweiten Durchfahrt nach der Umrundung des Büchels. Der Rückweg führt dem See entlang und via Wollerau-Samstagern zum Startort zurück.

Tommy fährt zu fünft die Gruppe 2 über Hütten nach Feusisberg und erreicht das Rössli in Schübelbach als Erster. Ueber eine kleine Runde in der Linthebene und durch Lachen fahren die Zweier den Rest gleich wie die Einer zum Start zurück.

Andy schart mit fünf MitfahrerInnen das grösste Grüppchen hinter sich und führt die Gruppe 3 auf möglichst direktem Weg via Feusisberg zum Nussgipfel und Getränk in Schübelbach. Der Rückweg führt dem See entlang bis nach Wädenswil, von wo wir dem Autobahnzubringer entlang auf dem Radstreifen und Radweg den angenehmsten (sprich "wenigst steilen") Aufstieg zum Start Neubüel zurück wählen.

Alle Gruppen erreichen innerhalb fünf Minuten wohlbehalten, ohne Unfall und ohne Pannen den Startort.

# 07. Mai 2022 / TF Iselisbärg

Aufgrund der unsicheren Wetterlage wurde erst am 7.5. morgens entschieden, dass wir die Tour durchführen. Und so starteten bei starker Bewölkung 10 Radler um 12:00 Uhr in Volketswil zur Iselisbärg-Trainingsfahrt.

Das Gruppe-1-Duo mit Max und Roger radelte über Brüttisellen, Birchwil, Oberembrach nach Pfungen. Ihre Route führte sie um den Irchel nach Andelfingen, dann weiter über Oberneunforn, Uerschhausen, Iselisbärg nach Rickenbach zum Pizza-Halt im Restaurant Wiesental. Die Gruppe 2, geführt von Tommy, mit Fritz, Paul und Bruno, pedalte ebenfalls über Oberembrach, Untermettmenstetten nach Pfungen, nahm aber dort die kürzere Variante über Hettlingen nach Andelfingen, wo sie dann kurz auf die Gruppe 1 traf. Die Strecke führte anschl. über Ossingen, Fahrhof, Altikon nach Rickenbach.

Die Gruppe 3, geführt von Dieter, mit Susi, Judith und Andy, folgte der gleichen Strecke, nahm aber die flache Route über Embrach nach Pfungen. Von dort aus ging es dann über Hettlingen und Eschlikon zum Pizza-Halt.

Das Wetter verbesserte sich schon kurz nach dem Start so sehr, dass wir unsere leckeren Pizzas sogar im Garten essen konnten. Wahrscheinlich wäre eine kürzere Pause besser gewesen, denn auf dem Rückweg wurden alle 3 Gruppen von einer Regenzelle heimgesucht. Während Gruppe 2 unter einer Brücke bei Töss Schutz suchte, gönnten sich Max und Roger einen Kaffee in Dättnau, bis der Regen vorbei war. Gruppe 3 war etwas langsamer unterwegs und fuhr so hinter der Regenwolke. Ab Effretikon waren die Strassen wieder trocken und die Tour wurde mit einem Abschluss-Trunk beendet.

#### 21. Mai 2022 / TT Obersee-Linth

Bei zunächst bedecktem Himmel aber bei sehr angenehmer Temperatur haben an der diesjährigen ersten TT 10 Radler teilgenommen, nämlich Roger Rubli, Sepp Bächtiger, Thomas Kleesattel, Heiner Kleesattel, Fritz Meier, Bruno Vogel, Thomas Molnar, Markus Rüdisüli, Silvio Guntli und TL Paul Beeler.

Es wurde vereinbart, dass die Gruppe 1 (Leiter Roger) sich der Gruppe 2 (Leiter Paul) anschliesst. Die Gruppe 3 wurde von Sepp geführt. Um 10 Uhr ging es in Hurden auf dem Seedamm los. Die beiden Touren sind als TT zwar eher kurz, dafür für die Gruppe 2 mit genügend Höhenmetern ausgefallen. Die Strecke der Gruppe 1 und 2 führte via Rapperswil, Diemberg, Laupen, nach Atzmännig, weiter nach Rüeterswil, Walde zum Oberricken, dann zügig hinab nach Kaltbrunn und in der Linthebene via Schänis zum Landgasthof Sternen in Benken, hier mit kleiner Verpflegung (Getränke, Nussgipfel und feine Wähen).

Die Gruppe 3 mit Sepp und Heiner absolvierte die gleiche Strecke bis Diemberg. Dort folgte die Abfahrt nach Eschenbach und via Uznach in der Nähe von Kaltbrunn in die gleiche Route wie Gruppe 2. Beim Zwischenhalt trafen sie fünf Minuten vor Gruppe 2 ein.

Nach der Rast führte die Tour der Gruppe 1 und 2 nach Tuggen, von dort über den Buechberg (nochmals eine knackige Steigung) nach Nuolen, zum Flugplatz Wangen, Lachen, Altendorf und via Tal zurück nach Pfäffikon und Hurden. Sepp führte die Gruppe 3 am Buechberg vorbei und ab Wangen auf gleicher Strecke nach Hurden.

Die Tour konnte ohne Zwischenfälle abgeschlossen werden.

#### 28. Mai 2022 / TT ZHOL Panorama

Um 9 Uhr startet bei der Sportanlage Gries in Volketswil bei verhängtem Himmel Gruppe 1 mit Max und Roger plus Carlos und Toni (Gäste)

Gruppe 2 mit Fritz und Thomas Molnar

Gruppe 3 mit Susanna, Irmgard und Sepp

Durch den Hardwald geht es über Freudwil nach Fehraltorf – Pfäffikon aufwärts nach Hittnau und über Hasel - Oberhittnau nach Bäretswil. Der Aufstieg nach Ringwil führt an der Vollzugsanstalt Bachtel (ohne Gitter) vorbei. Hier müsste nun das versprochene Panorama unser Auge erfreuen, zu sehen sind im Moment nur graue Wolken. Abfahrt nach Hinwil wo endlich die Ortsstrassen saniert werden. In Rüti kehren wir bei Volant Konditorei ein, kurzum treffen die andern Gruppen ebenfalls ein und sie setzen sich draussen an die Sonne, die inzwischen wärmt.

Gruppe 3 setzt sich wieder aufs Velo und fährt über den Panoramaweg mit Blick auf den Zürichsee und den gegenüber liegenden Gemeinden. Die Sicht ist inzwischen besser, wir sehen bis nach Richterswil zu Sepps Heimat. In Hombrechtikon fahren wir entlang des Lützelsees, zwischen prächtigen Riegelhäusern vorbei und dann leicht erhöht durch saftig grüne Landschaft und Wälder nach Mönchaltorf. In Uster durchqueren wir das Jungholz und haben Sicht auf den Greifensee. Beim Eintreffen in Volketswil hat sich die Sonne bereits wieder verabschiedet und es ist kühl, die Lust auf ein kühles Bier ist nicht gross. Die zwei andern Gruppen treffen auch bald ein.

Gruppe 1 hatte die versprochenen Panoramas nach Neschwil, ob Ravensbühl, auf der Anhöhe vor Girenbad, beim Hasenstrick, auf dem Güntisberg, auf der Dachsegg, beim Schwesterrain, beim Aufstieg zum und wieder bei der Abfahrt vom Pfannenstiel, beim Aufstieg nach Rütihof und zuletzt bei der Abfahrt von der Forch. Ohne teilweise durch Wolken verhangene Berge hätte es wohl jeweils ein A und O gegeben. Es war aber auch so schon bewundernswert, je später der Tag, je besser die Fernsicht, jeder Fremde würde uns darum beneiden.

Gruppe 2 fährt wegen der vielen Baustellen mit Lichtsignal zwischen Russikon - Humbel über Madetswil – Schalchen nach Ravensbüehl. Auch wir vermissen den schönen Blick in die Alpen. Ab der Kaffeepause nehmen wir die gleiche Stecke wie Gr. 1 unter die Räder.

#### 11. Juni 2022 / TT Rund um Frauenfeld

Einmal mehr ist unser Tourensamstag ein herrlich schöner Tag, sonnig und nicht zu heiss. 10 ZKB-Radler treffen sich auf den Parkplätzen der Wegmüller Verpackungen AG beim Bahnhof Rickenbach-Attikon.

Die Gruppe 3, wegen einer starken Erkältung von Andy geführt, startet mit Irmgard, Dieter, Heiner und Sepp westwärts via Wiesendangen, Hagenbuch, Matzingen, Wolfikon runter ins Thurtal bis zur Rennbahn Frauenfeld. Die Strecke bietet immer wieder herrliche Ausblicke gegen Norden zum Seerücken, aber auch in die Ferne nach Oesterreich, ins Säntis- und Walenseegebiet, in die Innerschweiz mit der Rigi und bis ins Bernbiet mit Eiger und Mönch. Die genaue Identifikation der Berggipfel gelingt nicht bei Allen Gipfeln perfekt.

Fritz führt die von Andy übernommene Gruppe mit Bruno, Jürg, Thomas und Thomas ostwärts via Gachnang auf mehreren Zusatzschlaufen durch das selbe Gebiet bis Frauenfeld. Die Teilnehmer zeigen sich in den vielen Steigungen höchst aktiv und geniessen die vielen kleinen Nebensträsschen. Neben der Pferderennbahn in Frauenfeld werden wir von Kari mit dem Znüni empfangen. Die auf Bartischen liebevoll präsentierten Nuss- und Mandelgipfel sind schnell vertilgt und mit Rivella, Mineralwasser und Kaffee ist auch der Flüssigkeitshaushalt der Radler wieder im Lot. Noch schnell aufs daneben vorhandene WC und weiter geht die Fahrt durchs Thurtal, kurz vor Andelfingen hoch nach Adlikon und - Gruppe 2 wieder mit ein paar Zusatzschlaufen sprich Höhenmetern, etwas zahmer als vor der Pause – weiter nach Welsikon, Mörsburg zurück nach Attikon. Die am Morgen etwas zu stürmisch Gestarteten umfahren den letzten steilen Anstieg zur Burg

Bei einem gemütlichen Trunk im Restaurant Bahnhof endet eine pannen- und unfallfreie Veloausfahrt durch den Thurgau.

#### 25. Juni 2022 / 2TT Reuss-Aare

Beim Wasserschloss trafen rechtzeitig 12 der 13 Angemeldeten ein und wurden von Sepp über die Strecke informiert. Jürg Jehli musste wegen einem Event absagen. Max übernahm die Gruppe 2 und Roger wechselte ebenfalls. Fritz, Paul, Andy, Thomas Kleesattel und Thomas Molnar vervollständigte die Gruppe.

Gruppe 3 führte Sepp mit Susi, Irmgard, Judith und Bruno über den mit kurzen Anstiegen gespickten ersten Teil der identischen Strecke beider Gruppen. Nach einem flachen Abschnitt bis zur Aare und weiter folgte der kurze Anstieg vorbei an Schloss Wildensbuch zum Zwischenhalt beim Volg in Veltheim.

Gruppe 2 hatte sich bereits verpflegt und war bereit für den anspruchsvolleren Teil. Dieser führte auf die Staffelegg, die Ampfernhöhe, den Bürersteig, Hottwil nach Mandach und zurück zum Parkplatz. Gruppe 3 passierte Oberflachs und fuhr weiter nach Umiken. Dort begann der nahrhafte Aufstieg zum Oberbözberg. Beim Bürersteig trafen sich die beiden Gruppen zum Fotoshooting und verabschiedeten sich auch wieder. Via Remigen und den Schlussanstieg nach Rein traf die Gruppe nach halb zwei am Startort ein. Gruppe 2 folgte vor zwei Uhr ebenfalls.

Diese Tour in umgekehrter Richtung als im Vorjahr war anspruchsvoll und konnte ohne Zwischenfälle abgeschlossen werden.

# 09. Juli 2022 / TT Steg OL Thurgau

Beim Parkplatz im Kleintal trafen alle Angemeldeten rechtzeitig ein. Paul und Sepp kamen mit dem Zug. Dieser begrüsste Alle und informierte über die Strecke.

Max führte die Gruppe 1 mit Roger nach Wald hinunter und dann zum Aufstieg nach den Hasenstrick und Gyrenbad. Der wellenförmige Parcours führte weiter über Bäretswil-Hermatswil-Schalchen nach Turbenthal und Zell an den nahrhaften Aufstieg nach Lettenberg und Girenbad zum Bichelsee. Kurzes Erholen bis Fischingen und via Au in die Pedale tretend zum höchsten Punkt nach Sternenberg. Die anschliessende Abfahrt führte nach Bauma und auf dem Radweg hinauf nach Steg und den letzten Kilometer Richtung Hulftegg bis zum Start.

Fritz, mit Paul, Andy, Bruno und Thomas Molnar pedalte via Gibswil-Hueb zur Strasse nach dem Hasenstrick und beinahe die gleiche Strecke wie Gruppe 1 bis Fischingen. Andy und Bruno umfuhren

den Stich ob Schalchen via Ehrikon. Am Kloster vorbei führte die Strecke via Mühlrüti auf die Hulftegg und die Gruppe kam von der anderen Seite zum Startort.

Gruppe 3 mit Sepp, Susi, Judith, Dieter und Thomas Kleesattel fuhr wie Gruppe 2 bis Wallikon. Dort ging es weiter über Gündisau-Ehrikon zum Wildberg. Nach der rasanten Abfahrt nach Turbenthal bogen sie auf den tösstaler Radweg ein. Nach einem kurzen Halt in Juckern folgte der Schlussteil wie Gruppe 1.

Diese Tour war anspruchsvoll und konnte ohne Zwischenfälle abgeschlossen werden, der Tag war aber noch nicht zu Ende.

Sepp hatte am Drechslereifest den 1. Preis gewonnen und erhielt einen Gutschein für eine Führung mit Grilladen in der Drechslerei Kleintal für 12 Personen. Die Mitglieder des VED bewirteten unsere Gruppe. Es gab Getränke, Grilladen, Pommes und Salat. Kaffee und Dessert rundeten das vorzügliche Menü ab.

Danach folgte die Führung im Drechslereimuseum. Sie beinhaltete Erklärungen zur Geschichte, die Besichtigung des neuerstellen Weihers und der durch Wasser angetriebenen Turbine. Diese trieb über Stangen und Riemen die Gattersäge und die Drechslermaschine an. Die Mitglieder erklärten die Vorgänge und demonstrierten die Holzverarbeitung.

Unsere Gruppe war fasziniert und bedankte sich beim ganzen Team vom VED Kleintal mit einem kräftigen Applaus.

#### 23. Juli 2022 / TT Koblenz-Rothuus

Am Start in Koblenz beschliessen wir, die Gruppen 1 und 2 zusammenzulegen und so fahren Roger, Max, Andy und Thomas in flottem Tempo los und durch's Steinatal immer leicht bergauf. Später trennen sich unsere Wege und Andy und Thomas fahren etwas direkter auf der Gruppe-2-Strecke via Schluchsee zum Mittagshalt. Max und Roger radeln die grössere Gruppe-1-Runde via schönem Bahnradweg nach Lenzkirch weiter und von dort ebenfalls nach Staufen. Auf der Terrasse des Restaurant Hirschen stärken wir uns und nachher geht's die letzten gut 20 km auf einer rasanten Abfahrt und ohne weitere Steigung zurück nach Koblenz, wo wir alle innerhalb von wenigen Minuten wohlbehalten eintreffen.

In Gruppe 3 mit Leiter Fritz starten Susanna, Judith, Sepp und Bruno. Die Gruppe fährt die gleiche Stecke bis Rothus wie Gr.1-2 aber mit etwas gemütlicherem Tempo. Nach einem kurzen Fotohalt geht es weiter nach Seebrugg an den Schluchsee. Jetzt folgt die letzte grosse Steigung über den Oberstaufen zum Mittagshalt im Rest. Hirschen in Staufen. Gruppe 3 trifft als Erste in Staufen ein. Nach der Mittagspause geht es nur noch abwärts durchs Schlüchttal in die drückende Wärme und durch das Verkehrschaos der Schweizer Einkaufstouristen in Waldshut zurück an den Startort in Koblenz.

Eine schöne Schwarzwald Tour bei angenehm kühlen Temperaturen in diesem Hitze-Sommer findet unfall- und pannenfrei einen guten Abschluss.

# 06. August 2022 / TT Toggi-Töss

Eigentlich waren sich alle Wetterprognosen einig: nach dem gestrigen Gewitter stand ein bedeckter Vormittag und ein sonniger Nachmittag auf dem Programm. Es kam anders: starker Nieselregen aus dem Nebel mit pflotschnasser Strasse begleitete die beiden schnelleren Gruppen während 2 Stunden durch das Tannzapfenland und das Toggenburg bis zum Kaffee-Halt in Wattwil.

Thomas Kleesattel mit Thomas Molnar, Andy Schneider, Fritz und Erwin fuhren noch trocken über Waltenstein, aber beim Aufstieg nach Rüetschberg wurde es feucht und nässer. In der Hoffnung es würde bald trockener, wurde über Dussnang, Mühlrüti, Bütschwil nach Wattwil gefahren. Max mit Roger starteten gleich wie die Gruppe 2. Da der Nussberg gesperrt war, fuhren sie über Huggenberg nach Mosnang und über Liebingen, Krengelbach zum Kaffeehalt. Unterwegs wurde noch ein Platten geflickt, sonst wären beide Gruppen wohl zusammen eingefahren.

Die zweite Hälfte war zum Glück für beide Gruppen trocken. Thomas nahm die Abfahrt vom Ricken via St.Gallenkappel nach Neuhaus, die Anstiege über Wald und Gibswil und zum Schluss die leichte Abfahrt durchs Tösstal nach Kollbrunn zurück. Gruppe 1 fuhr über Oberricken und Goldingen und weiter zurück durchs Tösstal. Innerhalb von 5 Minuten erreichten beide Gruppen das Ziel. Gruppe 3 hatte mit Susi als Guide das grösste Feld mit Irmgard, Judith, Sepp, Dieter, Bruno, Heiner und Kari, via Oberseen, Dickbuch und Aadorf. Dort wurde unplanmässig ein Stopp am Schärme in

Balterswil eingelegt und wegen Nässe der Umweg über Bauma, Madetswil und Neschwil ausgelassen. Die Rückfahrt erfolgte direkt über Turbenthal nach Kollbrunn. Somit war Gruppe 3 zuerst beim ausgedehnten Apéro. Die Spaghetti mit Aglio & Olio, Pesto oder Napoli im Restaurant Wiesenthal konnten ja erst nach Ankunft der Letzen gekocht werden.

#### 20. August 2022 / TT Westwärts

Und wie schon vor zwei Wochen waren das Eine die Wetterprognosen: Zur Startzeit möglicherweise noch einzelne Regentropfen und dann erst am späten Nachmittag nochmals. Das Andere ist die Realität: Die Gruppen 1 und 2 radelten, mit etwas Verspätung wegen einem bockigen Elektrovelo, gemeinsam los. Zwar unter schwarzen Wolken, auf nasser Strasse aber ohne Regen gings vom Hirzel um den Hügel Richtung Sihlbrugg. Und schon kam die Feuchtigkeit auch von oben. Es regnete über Steinhausen-Sins-Ballwil bis Sempach. Erst gegen Sursee zu hörte der Regen auf. Die Minigruppe 1 mit Roger und Sohn Marco nahm in Sins ihr eigenes Tempo auf, fuhren ein paar zusätzliche Kilometer und Höhenmeter und trafen kurz nach Gruppe 2 in Schötz zum Nussgipfelhalt ein. Danach ging's für Gruppe 1 weiter mit einer kleinen Pause in St. Urban, wo sie auf die Gruppe 3 trafen. In Inkwil ereilte Gruppe 1 noch die Pannenhexe. Marco hatte einen Kettenriss zu beklagen und war froh, dass ihn sein Papi die letzten 10 km, zum Glück fast flach, ans Tagesziel Kriegstetten zog. Gruppe 3 mit Sepp, Judith, Dieter und Werner verlud die Velos im Anhänger und fuhr nach Hochdorf. Dort sollte ihre Tour beginnen. Da es regnete, blieb die Gruppe im Car und fuhr mit Roger Leuthold, unserem perfekten Chauffeur, Kaffeeservierer, Veloeinsteller, Rahmkäufer und äusserst zuvorkommenden Betreuer, nach Schöz weiter. Am Verpflegungsort stärkten sich die Vier, bevor die Gruppe Richtung Ebersecken losfuhr. Nach dem Einrollen erfolgte der Aufstieg zum Riken. Praktisch gemeinsam wurde die Anhöhe erreicht. Nach einer rasanten Abfahrt nach Altbüron nahm die Gruppe Kurs Richtung St. Urban. Eine kurze Rast in der Nähe vom Kloster verlängerte sich durch einsetzenden Regen. Die Gruppe suchte Schutz im Eingangsbereich des Ladens. Von dort beobachtete sie die vorbeirasende Gruppe 2 und warteten auf Gruppe 1 mit Roger und Marco. Bis diese eintrafen, verzog sich der Regen und Gruppe 3 setzte die Fahrt fort. Neben Bahnstrecken und durch Baustellen nahmen die Vier auf geplanter und improvisierter Route den Etappenort Kriegstetten ins Visier. Dort erblickten sie den Car und waren froh, sich nach den Wetterkapriolen umzuziehen zu können.

Im Restaurant Sternen in Kriegstetten wurde die Gruppe von der Service-Chefin aufs Feinste verwöhnt und bekam ein exzellentes Menu mit Salat, Suppe, Rindsschmorbraten oder Wolfsbarschilet und Dessert aufgetischt.

Mit vollen Bäuchen fuhr uns Roger Leuthold zurück zur Basis des Bührer Carunternehmen in Hirzel.

# 03. September 2022 / TT ZH Unter- bis Oberland Abgesagt wegen Kalt und Nass.

17. September 2022 / 24. September 2022 / GT Rafz Verschoben wegen kalt und nass.

Verschiebedatum wegen kühl und nass abgesagt.

**01. Oktober 2022 / TF Lindenberg** Abgesagt wegen Kalt und Nass.

# 15. Oktober 2022 / TF ZHOL GUZ → TF Lindenberg

Nachdem die Lindenbergtour am 1.10.22 wegen Regen abgesagt werden musste, kam der Vorschlag auf, die Tour 2 Wochen später als Abschlusstour durchzuführen.

Und so traf sich eine kleine Gruppe Radler am 15.10.22 um 11:00 Uhr in Hausen am Albis, zur letzten gemeinsamen Ausfahrt.

Max und Tommy führten die Gruppe mit Andy, Paul und Thomas M über Knonau, Mühlau, Merenschwand, Benzenschwil, den Lindenberg hoch und dann die schnelle Abfahrt hinunter an den Baldeggersee. Im Aufstieg teilte sich die Gruppe und Max führte die Gruppe 1 mit Thomas M und Paul auf einer Zusatzschlaufe vom Baldeggersee über Römerswil, Hochdorf nach Abtwil, während Tommy mit Andy als Gruppe 2 dem See entlang fuhren.

Bruno führte die Gruppe 3 mit Irmgard, Judith, Susanna, Fritz und Sepp auf der gleichen Strecke bis nach Benzenschwil und von dort aus über Auw, Abtwil nach Ballwil, wo sich die Streckenführungen aller 3 Gruppen wieder trafen.

Nun führte uns die Strecke auf ruhigen Nebenstrassen über Fenkrieden, Sins nach Cham, wo dann Gruppe 2 auf Gruppe 3 auffuhr und sie gemeinsam den Rest der Strecke nach Hausen a.A. resp. zu Vogels in Kappel a.A. in Angriff nahmen. Mit einer kleinen Verzögerung traf auch Gruppe 1 zum Apéro in Kappel ein.

Im Vorfeld haben Silvia K und Antoinette (Brunos Schwester) bei Vogels die Tische gedeckt und während dem Apéro machte sich Tommy wieder als Grilleur nützlich.

Beim feinen Essen, mit angeregten Diskussionen über Gott und die Welt, wurde dann auch das letzte Aktiv-Kapitel der Rad-Saison 2022 abgeschlossen.

Einen ganz herzlichen Dank gilt Silvia K, welche die feinen Salate und Kuchen vorbereitet hat.

Sportclub Zürcher Kantonalbank Sektion Rad, Tourenchef

Einsiedeln, 21.10.2022 Andy Schneider